

Anlage: Leistungsbild für den Werkvertrag

Zielsetzung und allgemeine Aufgabenstellung des Projektes

Gemäß § 7 der Verordnung aus dem Jahr 2009 über den Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale ist für das Gebiet ein Naturpark-Plan zu erstellen, der die Zielsetzungen der Verordnung konkretisiert. Entsprechend den unterschiedlichen Schwerpunkten der Naturparkentwicklung in den einzelnen Teilräumen wird der Plan in einen Rahmenplan und mehrere Teilbereiche aufgeteilt, von denen der 1. Teil bereits fertig gestellt ist. Der Rahmenplan wird laufend fortgeschrieben und ergänzt.

Allgemein sind folgende Ziele mit der Erarbeitung der Teil-Pläne angestrebt:

- Entwicklung und verbindliche Festlegung gemeinsamer, vorbeugender Besucherlenkungsmaßnahmen zwischen Naturschutz/Naturpark und Tourismus,
- konkrete umsetzbare Planungen und Lösungsvorschläge für die Themenbereiche Tourismus (einschl. ÖPNV), Land- und Forstwirtschaft,
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Interessengruppen, Planungs- u. a. Behörden,
- Nutzung, Förderung und Verflechtung der vorhandenen touristischen, gewerblichen und verkehrstechnischen Angebote im Naturpark durch konkret aufbereitete und attraktive Vorschläge, Förderung der umweltfreundlichen Tourismusangebote,
- beispielhafte Lösung von Interessenkonflikten,
- Verbesserung der Akzeptanz gegenüber sensiblen Ökosystemen,
- beispielhaft Möglichkeiten darstellen, wie Tourismus und Naturschutz nebeneinander handeln können, ohne sich negativ zu beeinflussen,
- Umsetzung allseitig abgestimmter Besucherlenkungsmaßnahmen in den ökologisch sensiblen Gebieten im Rahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeines

Der 2. Teil des Naturpark-Plans umfasst den Teilraum Thüringer Meer (ca. 30.000ha, entspricht im Wesentlichen dem LSG Obere Saale) und soll nicht nur die Fortsetzung der Naturparkplanung darstellen, sondern auch Vorarbeiten für die Planungen der Landkreise und Kommunen im Rahmen eines REK liefern und damit die Umsetzung der NP-Ziele in diesem Bereich sichern. Außerdem soll wie beim 1. Teil ein Sonderthema bearbeitet werden, dass für die aktuellen Entwicklungen in dieser Region eine wichtige Rolle spielt und gleichzeitig teilweise umgesetzt werden muss.

Das Thüringer Meer ist Kernbereich des Naturparks und vereint alle Fragen der NP-Entwicklung. Hier stoßen die am stärksten touristisch genutzten Bereiche des Naturparks unmittelbar an geschützte Gebiete (z.B. FFH-Gebiete). In dieser Region befinden sich über 70% der Campingplätze des Freistaates Thüringen, konzentriert sich der Angeltourismus und findet man historisch gewachsen eine Häufung der Übernachtungsbetriebe. Andererseits entspricht das bisher noch nicht der Intensität der NP-Arbeit, da konkrete Anknüpfungspunkte und Ideen bisher fehlten. Für neue Vorhaben der Naturparkverwaltung, insbesondere im Bereich thematischer Wege oder ergänzender Angebote im Nahbereich von Campingplätzen und zur Besucherlenkung gibt es teilweise großes Interesse, besonders wenn ein hohes Qualitätsniveau durch interessante Ideen der Besucherführung und – information erreicht wird. Ortsbildentwicklung, Entwicklung von Wanderparkplätzen in Verbindung mit den ÖPNV-Angeboten, öffentliche Badestellen, Schlechtwetterangebote und Nutzungsvoraussetzungen der regelmäßigen Schifffahrtslinien für Radfahrer oder Personen mit Handicap sind einige Teilaspekte, die aus Sicht der NP-Entwicklung mit fundierten Argumenten und interessanten Vorschlägen in die laufenden Planungen der Landkreise und Tourismusverbände eingebracht werden müssen.

Außerdem sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die bei Einheimischen und Touristen auf die Dauer Verständnis für die Naturschutzbelange und nachhaltige Wirkung hinsichtlich eines umweltfreundlichen Verhaltens erzielen.

Spezielles

Da es einen Vorläufer des Naturparkplans als Monografie des Gebietes (Stand 1995), eine Gliederung (Stand 2000), den Rahmenplan einschließlich Methodik und den 1. Teil als Muster (alles Stand 2010) bereits gibt, kann sich die Grundlagenerhebung dieser Planung auf die Zusammenstellung der Änderungen, vor allem in Bezug auf den Regionalplan, beschränken. Schwerpunkte des Werkvertrages sind im allgemeinen Teil

- die Anpassung der Gliederung des gesamten Naturparks an den aktuellen Entwurf des Regionalplans Ostthüringen im Maßstab 1:50.000 und Überarbeitung der Definition der Teilräume (Karte und Text),
- Vertiefung der Gliederung im Bereich Thüringer Meer als starke Argumentationshilfe in der Diskussion Naturschutz und Bauleitplanung in Karten und Texten,
- Darstellung, Vermittlung und Begründung von Naturschutz- und von touristischen Schwerpunktbereichen bei Kommunen und Naturschutz- und Tourismusverantwortlichen wie im Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben Erlebnis Grünes Band
- Zusammenstellung von Problemen und Lösungsideen, die sich aus der Naturparkverordnung, den vorhandenen Unterlagen und laufenden Diskussionen im Rahmen der Vorbereitung und Abarbeitung des REK ergeben,
- Zuordnung derer zu den Aufgabenbereichen und Zuständigkeiten analog 1. Teil

Als Sonderthema soll erarbeitet werden:

- Kriterienkatalog für die inhaltliche und qualitative Ausgestaltung der geplanten „Einstiegsstellen“ einschließlich einer Ideensammlung für die thematische Ausrichtung (vorzugsweise Wasser) der dortigen familiengerechten Spielstellen

Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit sollen mit effektiven, modernen Methoden ausgeführt werden, wobei die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem 1. Teil des NP- Plans genutzt werden sollen.